

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 6 (1930-1931)
Heft: 2

Artikel: Silber-Kosmetik
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1064793>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Knorr

Haferflocken

in Cellophane - Beuteln à 500 gr.
zeichnen sich aus durch

feines **Aroma**
kurze **Kochzeit**
grösste **Ausgiebigkeit**

Kochgeschirre

aller Art aus
Stahl, Messing, Kupfer, Aluminium usw.
fabriziert in hochwertiger

QUALITÄT

Elektr. Kochgeschirre Marke **HK DUNO**



Heinrich Kuhn Metallwarenfabrik **Rikon**
(Tösstal)

Erhältlich in allen bessern Haushaltungsgeschäften

Der Kehrichteimerschrank entlüftet sich direkt nach aussen und ist so placiert, dass der geöffnete Eimer direkt unter den Rand des Arbeitstisches zu stehen kommt, so dass alle Abfälle auf kürzestem Wege hineingelangen. Wenn der nötige Platz vorhanden ist, lässt sich dieser Kasten sehr gut auch in eine ältere Küche einbauen.

Die Beleuchtung

Schlechte Beleuchtung in der Küche ist, der Köchin meistens unbewusst, der Quell mancher ärgerlichen Stimmung und störender Müdigkeit. Jede Frau kann in jeder Küche mit kleinen Kosten eine richtige Verteilung der Beleuchtungsstellen anbringen lassen.

Die geometrische Mitte der Küchendecke ist nicht der einzige Ort, wo die Küchenlampe sein darf. Fast immer gibt man sich entweder am Herd, am Ausguss oder am Arbeitstisch selber Schatten, wenn das Licht von der Mitte kommt. Es ist am zweckmässigsten, zwei Beleuchtungsstellen anzubringen. Ihre Verteilung hängt von der Einteilung der Küche ab. Eine Lampe soll über dem Herd, die andere über dem Arbeitstisch hängen, eine dritte eventuell über dem Schüttstein. Dann ist jeder Arbeitsplatz gut beleuchtet. Selbstverständlich gehört auch in die Küche eine genügend starke Birne.

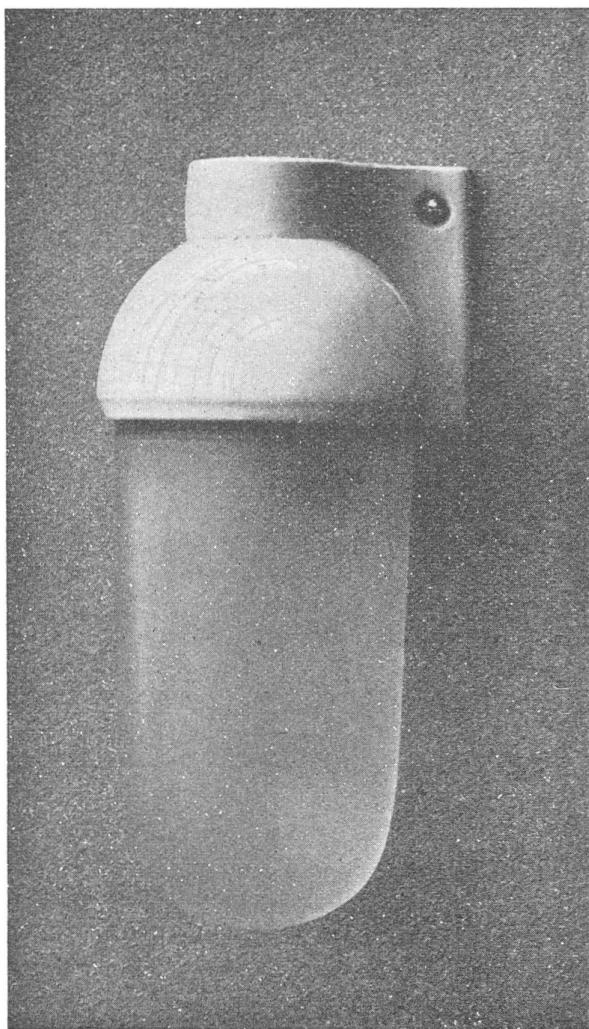
Die moderne Küchenlampe ist ebenso schön, wie einfach und billig. Sie besteht aus einer einfachen Porzellanfassung, in welche man die Birne hineinschraubt. Darüber kommt die für die Küche (wie auch für das Badezimmer) vorschriftsgemäss Glashülle, die gleichzeitig das Licht besser zerstreut.

S I L B E R - Von einem

Ihr Dahlienstock vor dem Fenster macht Ihnen Freude. Sie beobachten und pflegen ihn, und wenn Sie Zeit haben, bekommt er sogar je nach seinem Befinden eine Spezialbehandlung.

Auch Ihr Silber sollte Ihnen Freude machen, wie die Blumen, denn nur dann werden Sie es richtig behandeln. Es treibt

Und wie ist es in Ihrer Küche? Schauen Sie heute noch nach und verbessern Sie, was zu verbessern ist!



Die moderne Küchenlampe ist ebenso schön wie einfach und billig

K O S M E T I K

Fachmann

zwar trotz der sorgfältigsten Pflege keine Blüten, aber es hat den Vorteil, ewig schön zu bleiben.

Es ist Ihnen gewiss ein schwerer Kummer, dass Ihr Silberbesteck, das Sie sauber auf die Seite legten, schon nach zwei bis drei Wochen schwarze oder braune Flecken aufweist, die man besonders gut sieht, so-

Staubsauger
Sprudelbad
Blocher
Föhn
Schweizer
Fabrikat

SIX MADUN

SIX MADUN-WERKE RUD.SCHMIDLIN & C°
SISSACH

Die maschinelle
Waschküche

Ad.
Schulthess
& Co. Zürich, Mühlebachstr. 62.
Prospekt gratis · Musterwaschküche

Kinder lieben Gerberkäse - mit Recht, er ist nahrhaft und bekömmlich.

Gerberkäse



Besuchen Sie die Berner
Kaffee- und Küchlwirtschaften
J. Gfeller-Rindlisbacher A. G.

Gute 'Dieris
sorgfältig
zubereitete
Mittag- und
Abendessen

Bern
Bärenplatz 21

Basel
Eisengasse 9

Zürich
Löwenplatz
sowie das
Kurhaus

Blausee
im Randertal

bald man auf das Silber haucht. Die Oxydation des Silbers ist ein natürlicher Prozess, der sich schwer vermeiden lässt. Da alles Silber, das ruhig liegenbleibt, sich unfehlbar oxydiert, ist eigentlich das beste Mittel, die Oxydation zu verhindern, das Silber ständig im Gebrauch zu halten. Sehen Sie sich nur unsern Fünfliber an! Selten ist ein Fünfliber braun oxydiert, denn niemand wird ihn wochenlang ungebraucht in der Schublade liegenlassen. Die Fünfliber, die bekanntlich so schnell von Hand zu Hand rollen, werden durch die Zirkulation immer wieder poliert und bewahren deshalb ihren schönen Silberglanz.

Ich möchte Ihnen gern den guten Rat geben: Brauchen Sie Ihr Silber möglichst oft, damit es rein bleibt. Der Silberbestand ist aber meistens grösser als der tägliche Bedarf daran. Es gibt deshalb nichts anderes, als das liegengebliebene Silber von Zeit zu Zeit gründlich zu reinigen.

Um sich dennoch Arbeit zu sparen, sollte unnötige Oxydation möglichst vermieden werden. Das mehr oder weniger starke Anlaufen des Silbers kann verschiedene Gründe haben. Es ist Ihnen vielleicht schon passiert, dass Sie Silber ganz rein in ein Papier gewickelt haben, und als Sie es nach einigen Stunden wieder auspackten, es dunkelbraun zum Vorschein kam. In diesem Fall ist das Papier schuld. Man soll zum Einpacken und besonders zum Aufbewahren des Silbers keine gechlorten Papiere verwenden, sondern möglichst säurefreies Papier, das man nur beim Fachmann, beim Silberschmied, bekommt.

Ich kenne einen Fall, wo jemand gut verarbeitetes Besteck mit Gummibändern zusammengebunden auf die Seite gelegt hat. Nach einigen Wochen bemerkten die Leute zu ihrem Schrecken, dass es an der Stelle, wo das Gummiband lag, vollständig durchgefressen war. Sie wussten nicht, dass der Schwefel, der zum Vulkanisieren des Gummis verwendet wird, in ganz kleinen Mengen verdunstet und die Oxydation des Silbers begünstigt. Deshalb die schlimme Überraschung. Ein einziger harmloser Radiergummi, der in der gleichen Schublade wie Silber liegt, vermag das Silber in einer Woche vollständig schwarz zu machen. Also Vorsicht: Keinen Gummi in die unmittelbare Nähe von Silber! Am besten bewahrt man Silber mit Flanellappen auf. Manwickelt es einfach in ein Flanelltüchlein ein.

Im allgemeinen schadet die Oxydation

Weich und mollig
Hisco die fein-
gestrickte Wäsche
für Damen
und Kinder

HIS & CO A.G. MURGENTHAL

ERNY

GEWERBEHALLE DER
ZÜRCHER KANTONALBANK
ZÜRICH
BAHNHOFSTRASSE 92

Kleiderstoffe

Modedessins in
vielseitiger Aus-
wahl und guten
Qualitäten

Fabrikpreise

Muster auf Ver-
langen bereit-
willigst u. franko

Tuchfabrik
Schild ^A Bern

Vereinfachung

der Haushaltung, also Gewinn an
Zeit und Schonung der Nerven,
erreichen Sie durch Ausgabe der
Wäsche an die

Waschanstalt
Zürich A.-G.
Zürich-Wollishofen
Telephon 54,200

Also Neuropath!
Immer schon gewesen? —
Hier mein ärztlicher Rat:
„Nebelspalter“ lesen!

dem Silber nicht. Nur in extremen Fällen, wie beim Beispiel mit dem Gummiband, kann die Oxydation bei versilbertem Besteck sich so stark ins Silber einfressen, dass Flecken bleiben. Sonst lassen sich fast immer auch versilberte Sachen mit jedem guten Silberputzmittel silberblank reinigen. In den allermeisten Fällen ist die Oxydation überhaupt so schwach, dass sie vom Metall gar nichts wegnimmt.

In manchem Haushalt (zwar nicht im vereinfachten!) hat man zweierlei Silber: Solches, das man täglich braucht und solches, das man nur zur Zierde in einem Glasschrank stehen lässt, wie Vasen, Schalen usw. Auch im Glasschrank ist das Silber der Oxydation ausgesetzt und wird schwarz. Ziergegenstände aus Silber, die man weder in den Mund führt, noch öfters zu waschen hat, können mit einer ganz dünnen durchsichtigen Lackschicht überzogen werden, um sie gegen die Oxydation zu schützen. Es ist der Zaponierlack, der in jedem Haushaltungsgeschäft erhältlich ist. Das Silber bleibt damit jahrelang weiss glänzend. In Warenhäusern wird manchmal billiges Silber angepriesen: «Diese Schale braucht nicht gereinigt zu werden, sie behält den Glanz jahrelang.» Gewiss ist dieses Silber billig, aber nur deshalb, weil die Silberschicht daran so dünn ist, dass sie bei der ersten Reinigung abgerieben würde. Deshalb überzieht man solches Geschirr mit Zaponierlack; es darf aber nur abgerieben und nicht gewaschen werden. Der Lack hält jahrelang.

Wie ist das Silber zu reinigen? Oft gebrauchte Stücke werden mit warmem Seifenwasser gewaschen, nachgespült und mit einem Flanelltuch gut abgerieben. Dieses Silber wird sich nicht oxydieren.

Manche Hausfrauen glauben, angelaufenes Silber müsse sofort gründlich gewaschen werden. Sie stecken es in heißes Wasser mit Soda oder womöglich noch schärfern Mitteln, damit es recht sauber werde. Ganz gefehlt! Nicht einmal Soda soll man zum Silberwaschen verwenden. Soda entfettet das Silber zu stark, entfettetes Silber aber unterliegt der Oxydation mehr als solches, das nur mit Wasser gewaschen wurde. Zur Reinigung von angelaufenem Silber verwenden Sie am besten irgendein Silberputzmittel, das einfachste ist feine Schlemmkreide mit Salmiak. Man kauft etwas Kreidemehl und macht mit einigen Tropfen Salmiak einen kleinen Teig an.

Zum Nachputzen verwendet man etwas Watte oder ein Silberputztuch, das im Silberwarengeschäft erhältlich ist.

Beim Polieren des Silbers ist darauf zu achten, dass die Polierrichtung eingehalten wird, das ist die Richtung der ganz feinen Strichlein, welche man beim genauen Zusehen auf dem Silber bemerkt. Zum Polieren eignet sich Wolle oder imprägniertes Tuch, am besten das sogenannte Pariser Leder.

Die gefährlichsten Flecken für Silber sind die von Säuren, Essig usw. In diesem Fall sollte es sofort mit warmem Seifenwasser gewaschen werden, sonst frisst sich die Säure ein und macht Flecken, die schwer wieder herauszubringen sind. Auch versilbertes Metall wird gleich gereinigt wie reines Silber. Ganz leicht versilberte Stücke, bei denen die Silberschicht so dünn ist, dass das Grundmetall nach kurzer Zeit zum Vorschein kommt, sind auf alle Fälle ein Unding und sollten von einer vernünftigen Frau niemals, auch nicht zu blosen Repräsentationszwecken, gekauft werden.

Ziseliertes und Tulasilber wird am besten mit warmem Seifenwasser gewaschen und mit Silbertuchwatte gereinigt. Silberputzmittel sind hier nicht zu empfehlen, weil sich das Pulver leicht in den Verzierungen festsetzt und schwer wieder herauszubringen ist.

Anmerkung der Redaktion: Es gibt viele Wege nach Rom, es gibt auch verschiedene Wege, Silber zu putzen. Als eine sehr zeitsparende und gute Methode betrachte ich immer noch die elektrolytische. Sie ist besonders zu empfehlen, wenn der ganze Silberbestand eines Haushaltes gereinigt werden soll.

Bringen Sie in einem grossen emaillierten Kochtopf viel Wasser zum Kochen. Versenken Sie in dieses Wasser einen Aluminiumdeckel oder einen andern ähnlich geformten Gegenstand aus Aluminium. Ins siedende Wasser kommt pro Liter ungefähr ein Teelöffel Natron und ein Teelöffel gewöhnliches Kochsalz. Das zu reinigende Silber kommt ins siedende Wasser, und zwar so, dass möglichst jedes Stück den Aluminiumgegenstand berührt. Nach zwei bis drei Minuten, während dessen das Wasser ununterbrochen siedet, wird das Silberzeug mit zwei Kochlöffeln aus dem Wasser genommen und in ein bereitstehendes Gefäss mit warmem Seifenwasser gelegt. Das Wasser muss sieden, da bei der höhern Tem-



Erhältlich in Läden mit dem Brasil-Plakat!



Siebe Jöhrli truarig
ond siebe Mönet chrank!
I 's Huus en „Nebelspalter“,
denn bessert's, Gott sei Dank!

Buchmann
Reklame



IM WARMEN LUFTSTROM DER PROTOS HEISSLUFTDUSCHE



EIN FLOTTERES ARbeiten MIT PROTOS BÜGELEISEN

DIE FREUDE
BEREITEN

PRAKTISCHE GESCHENKE



IM EIGENEN SAFT GEBRÄTEN IN DER PROTOS BACKRÖHRE



UND FÜR KRAKE TAGE DAS PROTOS HEIZKISSEN

Beteiligen Sie sich am
**PROTOS-
WETTBEWERB**

Wettbewerbs-Bestimmungen
durch

**SIEMENS
ELEKTRIZITÄTS-
ERZEUGNISSE A.-G.
ZÜRICH**
LOWENSTRASSE 35 • TEL 53.600

peratur die Reaktion schneller vor sich geht. Aus dem Seifenwasser kommt das Silber in reines Wasser. Dann wird es mit einem leinernen Küchentuch getrocknet und mit einem Wollappen glänzend gerieben. Nur besonders hartnäckige Flecken müssen mit gewöhnlichem Silberputzpulver nachgerieben werden.

Natürlich kann nicht alles Silber auf einmal ins kochende Wasser gelegt werden, sondern nur soviel, als gut Platz hat. Man wiederholt den Vorgang so oft als nötig. Der Aluminiumgegenstand im siedenden Wasser wird nach der Reinigung angelauft sein und muss deshalb nachher geputzt werden.

Durch die chemische Reaktion, die sich

PRAKTISCHE EINFÄLLE

Weisse Felle, weiss-wollene oder weiss-seidene Kleider reinige ich (wenn chemische Reinigung noch nicht nötig) mit Magnesia und Benzin. Mache hiervon einen dünnen Brei (nicht zu viel auf einmal, da es sich verflüchtigt), trage ihn unter Reiben auf die beschmutzten Stellen auf, lasse trocknen und bürste nachher gut aus. Besonders für plissierte Sachen ist dies ausgezeichnet, da bei Wasserbehandlung die Plissees immer ausgehen, mit Benzin hingegen nicht. E. E.

Das zeitraubende und mühsame Neubeziehen des Bügelbrettes erleichtere ich mir auf folgende einfache Weise: Ich schneide den Bezug in der Form des Brettes und gebe ringsum zirka 15 cm zu. Dann versehe ich den Stoff mit einem zwei cm breiten Saum, durch den ich einen starken Bändel leite. Ueber das Brett gelegt und auf der Rückseite fest zusammengezogen, sitzt so der Bezug tadellos und kann leicht ausgewechselt werden. Frau L. L., Bern.

Meine kurzen Haare sind immer sehr rasch fettig, und das viele Waschen und Ondulieren schadet nur und ist mir zu teuer. Die Trockenwäsche mit Puder ist praktisch, doch bringt man nie mehr allen Puder aus dem Haar. Ein Mittel, das sich mir ausgezeichnet bewährt, ist folgendes: Ich nehme zwei Handvoll Kleie (Krüscher) und frottiere damit zwei Minuten etwa die Haare. Da die Kleie grob ist, lässt sie sich